

Rauchwolke fort und scheidet sich an, dem Rufe zu gehorchen. Es ist die Stimme des Geistlichen, der die Gläubigen zum Gebete ruft, und wenn je ein Rufmann aus seiner Ruhe geweckt wird, so ist es, um den Vorschriften des Propheten zu gehorchen. Er wäscht sich und eilt nach der Moschee.

Fez und Marokko.

Beide Länder gehören einem Herrscher. Sie ziehen sich auf beiden Seiten der Meerenge von Gibraltar hin, östlich und südlich, und werden also vom Mittelländischen und Atlantischen Meer bespült. Auch hier finden wir den Atlas, und zwar den hohen und den kleinen. Reisende versichern, die bedeutende Höhe der Berge, die steilen Abgründe, die tiefen Thäler erfüllten mit Staunen und Entsetzen, während die herrliche Aussicht und der Anblick der zahlreichen Schaf- und Ziegenherden, die an den steilsten Gipfeln hängen, das Auge erfreut. Von diesen Gebirgen ziehen sich herrliche, grüne, von Bächen durchflossene Thäler gegen die Küste hin. Nur in der Nähe des Gestades ist der Boden meist felsig und dürr, und gewährt wegen des Mangels an Bäumen einen traurigen Anblick. Die Luft ist hier, wie überall in der Berberei, angenehm, bis auf die heißen Monate; des Nachts kühl, zu Mittag sehr warm. Die Erzeugnisse sind daher ungefähr dieselben, wie auf der ganzen Nordküste.

Die Hauptklasse der Einwohner machen die Mauren aus. Sie reden, wie in der ganzen Berberei, arabisch und sind Mohammedaner. Ihr Aussehen und ihren Charakter kennen wir schon aus dem vorigen. So kriechend der Maure auch ist, wenn er mit einem Mächtigeren zu thun hat, so stolz und grob ist er gegen Niedrige; durch Freundlichkeit und Gefälligkeit, die er für Zeichen der Furcht hält, erlangt man nichts von ihm. Rachsucht und Blutgier sind allgemein herrschende Leidenschaften. Nur im Unglück zeigt er eine Art von Seelengröße. Er verzweifelt nie, und auch der größte Schmerz, das größte Leiden entweicht ihm keine Klage. Oft sieht man Mißethäter, die zum Tode gemartert werden, alle Qualen aushalten, ohne eine Miene zu verziehen. Die allgemeine Tracht ist der Haik, ein 4 Meter langes Stück weißes Zeug, in das sie sich hüllen, wenn sie ausgehen und mit dem sie sich des Nachts zudecken. Vornehme kleiden sich sorgfältiger und tragen einen Kaftan mit Gürtel. Die Unverheirateten gehen im bloßen Kopfe, die Verheirateten tragen eine rote, wollene Mütze. Strümpfe trägt niemand, aber gelbe und rote Pantoffeln. Alle haben Dolche, die zum Theil prächtig verziert sind. Das Schminken ist bei den Frauen allgemein, und sind die Backen recht knallrot, und haben sie um die Augen einen schwarzen Strich gemacht, so halten sie sich für schön. Der größte Beweis von weiblicher Schönheit ist rötliches Haar und eine solche Dicke, daß sie kaum gehen können. Gehen die Weiber aus, so